

Leve Leser*innen vun't Infoblatt,

En lange Sommerpau is to Enn för de Theaterlüüd – un nu geiht dat wedder mit örnlich Swung rin in de niege Speeltiet. Un dor hett sik en Barg daan an uns 14 Bühnen vun' Bühnenbund. De hebbt sik niege Stücke utklamüüsert. Un dor is wedder vun all'ns wat dorbi. Sogor Stücke, de an de egen Bühn schreven wurrn sünd, so as in Kiel. Mankeen Bühne hett niege „Kleedaasch“ kregen . . . wat niemoodsch „Corporate identity“ heten deit. Ahrensburg to'n Bispill. De hebbt en nieges Logo un vele frische Werbemittel. Kloor is: De Theaterlüüd hebbt nich blots de Been hooch leggt un in'e Sünn legen, se hebbt de Köpp tosamnensteken un sik överleggt, wat een noch beter maken kann, dormit noch mehr Toschauer kaamt. Un dat kann sik sehn laten un dat gifft dat hier in't Infoblatt to lesen.

Wi wünscht de Toschauer veel Spaaß in'e niege Speeltiet un de Theaterlüüd:
„Toi, toi, toi!“

Heike Thode-Scheel

Un so künnt ji mi erreichen:
thode-scheel@buehnenbund.com
Tel. 04340 402546

Wat is los op de Bühnen?

Nedderdüütsche Bühne Ahrensburg

Wir starten die Saison mit neuem Logo. Ein kreatives Team hat sich lange und mit Leidenschaft darüber Gedanken gemacht, wie es moderner aussehen kann. Es ist schlicht und elegant ausgefallen. Durch das ausgeschriebene Wort Niederdeutsche Bühne weiß der Zuschauer gleich, dass es sich um ein plattdeutsches Theater handelt. Ahrensburg etwas abgesetzt, steht für die Heimatverbundenheit

der Gruppe und wird durch das Wahrzeichen des Schlosses Ahrensburg noch verstärkt.



„Moin Moin“ als Schriftzug wirkt einladend und begrüßend. Die weinrote Farbe ist warm und steht symbolisch für den Vorhang des Theaters. Außerdem haben wir auch neue Werbemittel (Beachflags, Banner, Theke, Bonbons) - um nur einige zu nennen. Und wir haben alles auf der Pressekonferenz präsentieren können. Belohnt wurden wir mit Artikeln in verschiedenen Zeitungen.

Unser Jahresflyer ist dieses Mal eine 30seitige Broschüre geworden. Viele Informationen warten auf die Interessierten. Neben der Neugestaltung unserer Homepage (noch etwas in Arbeit) kann man nun auch einen Newsletter abonnieren. Die Tickets können ab sofort über Ticket Regional gebucht werden: www.ticket-regional.de/nb-ahrensburg. Die Karten sind ganz bequem von zu Hause und schon zu Beginn der Saison zu bestellen. Ab sofort können auch Gutscheine gekauft werden. Die Preise gehen von 12,60 Euro bis 18,10 Euro und sind Endpreise. Natürlich werden auch weiterhin die Karten vor Ort, bei der Vorverkaufsstelle Buchhandlung Stojan, Hagener Allee 3A, 22926 Ahrensburg, Tel. 04102/50341 zu erwerben sein. Die angepassten Preise sind auch auf der neu gestalteten Homepage der Niederdeutschen Bühne ersichtlich.

Wer Lust auf ein Abonnement hat, sechs Abende im Theater zu verbringen oder zu verschenken von 29 Euro bis 73 Euro, der kann sich an das Abobüro, bei Hans-Jochim Eggers wenden, unter der Telefonnummer

04102/823629 oder unter der Mailadresse, karten@nb-ahrensburg.de.

Wir haben den Sommer auch noch genutzt, um auf uns aufmerksam zu machen. Wir waren auf dem Stadtfest vertreten. Dennis hatte die plattdeutsche Sängerin Steffi Steup gewinnen können, die richtig für Stimmung gesorgt hatte. In einer Sozialeinrichtung, im Peter-Rantzau-Haus, hatten wir im Rahmen eines



Sommerfestes ein Speeddating angeboten (Foto))

Jeder konnte Jeden kennenlernen, aber auch unsere Schauspieler. Für beide Veranstaltungen wurden von uns die Werbekarten kreiert. Dennis hat uns alle mitgenommen in einen Neustart, so dass wir gut aufgestellt sind für die neue Saison. Und wir sind moderner geworden und sehen der Zukunft freudig entgegen.

„Licht aus – Spot an – Neustart – neue Spiel-saison“

Den Anfang für die kommende Spielzeit macht die Komödie „Dörtig“ von der Niederdeutschen Bühne Lübeck von Sofie Köhler, Gewinnerin des Konrad-Hansen-Preises 2021, am 22.09.2023 um 20 Uhr und am 23.09.2023 um

15 Uhr. Es ist der Morgen nach Maries 30. Geburtstag und es fällt der übervorsichtigen Mutter Valerie, mit einem leichten Hang zum Kontrollwahn, sehr schwer zu akzeptieren, dass das Kind flügge geworden ist. Da hilft der Übernachtungsbesuch Tom, der nur ein Freund ist und in Unterhose auftaucht, auch nicht weiter. Abgerundet wird das familiäre Chaos durch Oma Klara, die voller jugendlicher Ideen steckt.

Es folgt eine Eigeninszenierung am 03.11.2023 um 20 Uhr, 04.11.2023 um 15 Uhr und am 10.11.2023 um 20 Uhr. Eine Tragikomödie von Florian Battermann „Honig in'n Kopp“, unter der Regie von Annabel Nickel und Dennis S. Klimek.

Eine Geschichte über ein aktuelles Thema mit viel Wärme und Witz auf die Bühne gebracht, die schon auf der Leinwand viele Menschen bewegte. Das Mädchen Tilda hat eine besondere Verbindung zu ihrem Großvater, der an Alzheimer erkrankt ist. Sie allein schafft es, ihm mit Verständnis zu begegnen. Als sein Sohn, der beruflich sehr eingespannt ist, ihn in ein Heim anmelden will, entführt Tilda ihren Opa kurzerhand auf eine abenteuerliche Reise nach Venedig. Eine Stadt, in der er einst so glücklich war.

Eine rasante Swing-Komödie folgt am 26.01.2024 um 20 Uhr und am 27.01.2024 um 15 Uhr von der Niederdeutschen Bühne Neumünster. „Dat Frollein Wunner“!

Drei sehr unterschiedliche Frauen treffen Ende der 1940er Jahre im britisch besetzten Hamburg aufeinander und wollen sich einen gemeinsamen Traum erfüllen. Ein Konzert vor der Queen im Garten des Buckingham Palasts. Kurzerhand gründen sie eine Damenband, denn sie müssen für diesen Traum bei einem Gesangswettbewerb gewinnen. Eine große Herausforderung – nicht nur für die drei „German Frolleins“.



Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang

September 2023

Die zweite Eigeninszenierung ist ein Lustspiel von Ingo Sax, unter der Regie von Andrea Rühling, mit dem Namen „Een komodigen Avend“. Sie wird am 23.02.2024 um 20 Uhr, am 24.02.2024 um 15 Uhr und am 01.03.2024 um 20 Uhr zu sehen sein.

Eine turbulente Kitchenparty, in der der passionierter Skatspieler und Baggerfahrer Manni auf geballte Frauenpower trifft. Denn seine Frau trifft sich freitags immer mit ihren Freundinnen zum Klönen, um Longdrinks zu schlürfen und um die brandaktuellen Verkaufsschlager auszuprobieren. Und an diesem Freitag ist das Treffen in ihrem Haus. Fatal nur, dass sie spontan zu ihrer Mutter eilen muss, die die Treppe runtergefallen ist. So klingeln nach und nach die Freundinnen und Manni lässt sie alle rein . . .

„Nimm di in acht vör ole Fruuns“ ist der Titel der „schwarzen“ Komödie der Niederdeutschen Bühne aus Preetz und am 22.03.2024 um 20 Uhr und am 23.03.2024 um 15 Uhr zu sehen sein. Zwei Schwestern mit kleiner Rente kommen auf die geniale Idee, dass Geld für Essen zu sparen, indem sie sich als gute Bekannte der Verstorbenen zu diversen Leichenschmäusen, nach einer Beerdigung, selbst einladen. Auch nach Ausdehnung auf die umliegenden Ortschaften, sind bald alle „Kunden“ unter der Erde. Da ist guter Rat teuer und die alten Damen werden richtig erfindereich.

Mit der erotischen Komödie „De Siedenspringer“ unter der Regie von Dennis S. Klimek und Marei von Appen bringt die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg am 26.04.2024 um 20 Uhr, 27.04.2024 um 15 Uhr und am 03.05.2024 um 20 Uhr das Publikum wieder zum Lachen.

Wenn man kurzerhand aus einer normalen Pension ein Erotik-Hotel macht, kann das ziemlich schiefgehen. Da kann auch Hotelpor-

tier Ewald sich bemühen, für Ordnung zu sorgen – wenn im Hotel mehrere Seitenspringer auftauchen, die sich auf keinen Fall begegnen dürfen, kommt es zu fatalen, urkomischen Situationen.

Außer Abonnement zeigt die Niederdeutsche Bühne traditionell am 01.12.2023 um 16:30 Uhr, 02.12.2023 um 15 Uhr und am 03.12.2023 um 15 Uhr ein Weihnachtsmärchen. Dieses Jahr wird es eine sehr amüsante Version des Märchens „Aschenputtel“ auf hochdeutsch nach den Brüdern Grimm unter der Regie von Marei von Appen geben.

Clara wächst wohlbehütet auf, bis das Glück ein jähes Ende nimmt, als ihre Mutter stirbt. Die neue Stiefmutter und die Stiefschwester machen dem Mädchen das Leben schwer. Weil sie nicht nur die größte Schmutzarbeit leisten, sondern auch in der Asche neben dem Herd schlafen muss, wird es Aschenputtel genannt. Eines Tages gibt der König anlässlich der Vermählung seines Sohnes, einen Ball im Schloss. Da beschließt Aschenputtel, die trotz ihrer Situation eine starke, junge Frau geworden ist, ihr Glück zu versuchen und nimmt mit Hilfe ihrer zwei Tauben Ami und Joe ihr Schicksal selbst in die Hand.

Den Abschluss der Saison bildet die Jugendgruppe Mimikri mit dem Kriminalstück „Sherlock Holmes jagt Jack the Ripper“, unter der Regie von Annabel Nickel und Kira-Johanna Lichtenfeld. Es ist zu sehen am 07.06.2024 um 20 Uhr und am 08.06.2024 um 15 Uhr. Es wird eine Mischung aus plattdeutsch und hochdeutsch sein. Jack the Ripper – Der bekannteste und sagenumwobene Fall der englischen Kriminalgeschichte wird endlich gelöst. Zumindest auf der Bühne und nicht ohne Augenzwinkern und zahlreiche, nostalgischen Charme versprühende Bezüge zu Krimiklassikern verstrickt das Autorenteam Battermann und Bodinus die bekanntesten Figuren des

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Genres in einen hochspannenden Fall. Krimifans werden begeistert sein.

Das Catering in den Pausen wird weiterhin von den Schülern der Abschlussklassen der SLG übernommen. Zu den Nachmittagsvorstellungen um 15 Uhr gibt es Kaffee und Kekse oder Kuchen. Eine weitere Neuigkeit, um den Theaterbesuch exklusiver und angenehmer zu gestalten: Man kann sich einen Tisch für die Pause an der Bar vor der Vorstellung reservieren und Getränke und etwas zu essen bestellen.

Menschen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 80% erhalten gegen Nachweis die ermäßigten Preise. Sofern das Merkzeichen "B" im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist, erhält eine Begleitperson ebenfalls eine ermäßigte Karte. Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienst und Freiwilliges-Soziales-Jahr-Leistende (bis zum 30. Lebensjahr) erhalten gegen Vorlage ihres Ausbildungsausweises den ermäßigten Preis (ausgenommen Weihnachtsmärchen).

Text: Marei von Appen/Melanie Schmaljohann
Fotos: NB Ahrensburg

www.nb-ahrensburg.de

Tickets:

www.ticket-regional.de/nb-ahrensburg

oder mail an: karten@nb-ahrensburg.de

Nedderdüütsche Bühne Neumünster

Auf in die neue Spielzeit: 100 Jahre NBN - *Mit Hart un Seel Theaterspeel!*

Und sogar noch mehr als das: Bis zum 08. Oktober können Besucher die von Birgitt Jürs kuratierte und mit Fotos von Michael Ermel sowie Walter Erben garnierte Ausstellung *Kieken un Swöögen – Kostümgeschichte(n) aus 100 Jahren Niederdeutsche Bühne Neumünster* im

Museum Tuch + Technik in Neumünster bewundern.



Wir freuen uns sehr in diesem Jahr erstmals im Rahmen des Neumünsteraner Kulturfestivals Kunstflecken im Programm vertreten zu sein, und zwar mit der niederdeutschen Erstaufführung der Komödie *Blots en Stück Stoff* (02.10.2023 im Studio-Theater). Zu diesem besonderen Anlass wird es erstmals in der Geschichte unserer Bühne türkischsprachige Übertitel geben, um auch unseren türkischstämmigen Freunden aus Neumünster und Umgebung einen Besuch in unserem Theater zu erleichtern.

Im Anschluss an diese besondere Premiere spielen wir dann ab dem 6. Oktober wie gewohnt unsere Abo-Vorstellungen.

In diesem Jahr lädt die Niederdeutsche Bühne Neumünster Kita-, Schulgruppen und die ganze Familie zur Weihnachtszeit ein, in die Märchenwelt des dänischen Schriftstellers



Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang

September 2023

Hans Christian Andersen einzutauchen. Mit viel Witz und Esprit bearbeitet Regisseurin und Theaterpädagogin Birgit Bockmann den Klassiker *Des Kaisers neue Kleider* eigens für die NBN.

Am Ende unseres Jubiläumsjahres lassen wir in der Stadthalle noch einmal die Korken knallen, wenn wir mit dem Musikstück *Dat Frollein Wunner* den Swing der 1940er Jahre nach Neumünster holen. Wir freuen uns darüber, dass wir erstmals Murat Yeginer, der gleichzeitig Autor des Stücks ist, für die Inszenierung unserer diesjährigen Silvester-Premiere gewinnen konnten.

Im Februar möchten wir die Zuschauer dann mit der niederdeutschen Erstaufführung eines Radio-Krimis aus den 70er Jahren in den Bann ziehen: *Insselfreden* garantiert Nervenkitzel bis zuletzt (Bearbeitung für die Bühne und Inszenierung: Ulrich Herold)!

In *Verneihnte Vadders*, unserer dritten niederdeutschen Erstaufführung in dieser Spielzeit (Regie: Renate Wedemeyer), zeigen wir, wie Eltern – und vor allem Väter – sich verhalten, wenn die Tochter einen Freund mitbringt, der meist so alt ist, wie man selbst... Ausklingen lassen werden wir die 100. Spielzeit mit der Verwechslungskomödie *Jümmer wedder nachts Klock veer* unter der Leitung von Susanne Reimers, die mit dieser Inszenierung ihr Regie-Debüt an der NBN gibt.

Natürlich dürfen auch unsere Sonderveranstaltungen nicht fehlen: Altbekannte Gäste, aber auch neue Gesichter werden uns in diesem Jahr im Studio-Theater besuchen. Die Saison eröffnen wird im September der plattdeutsche Liedermacher Jan Graf. Steffie Steup und ihre Danzdeerns werden im Oktober für glitzernde Stimmung sorgen. Philip Lüsebrink haben wir im November und Februar gleich mit zwei Solonachmittagen zu Gast. Auch auf *Wiehnachten bi de Nedderdüüt-*

schen im Dezember, dieses Mal unter der Leitung von Manfred Kaack, können sich unsere Besucher wieder freuen sowie auf eine Lesung unserer Neumünsteraner Autorin Birgitt Jürs im Februar. Seit Langem mal wieder zu Gast an der NBN ist der plattdeutsche Geschichtenerzähler Matthias Stührwoltd (Januar 2024). Erstmals solo auf unserer Bühne steht im März naSanin Bergmann mit Liedern und Texten zum iranischen Neujahrsfest Nouruz und auch Kabarett mit der Reisegruppe Ehrenfeld (ebenfalls im März) haben wir in unserem Programm.

Einen ganz besonderen Termin möchten wir an dieser Stelle noch erwähnen: 100 Jahre NBN – Dieses freudige Ereignis haben wir zum Anlass genommen, um die bewegte Geschichte unserer Bühne in einer neuen Chronik zusammenzufassen: Historische Fakten, ganz persönliche Eindrücke und Erlebnisse sowie liebevoll ausgewähltes Bildmaterial aus einem Jahrhundert Bühnengeschichte wurden zusammengetragen und in einem Chronikband zusammengefasst. Veröffentlicht wird dieses für unser Publikum und unseren Verein ganz besondere Druckwerk am 12. November im Studio-Theater.

Text: Mareike Münz/Foto NB Neumünster

Weitere Infos und Online-Ticketverkauf:
www.nb-nms.de

Nedderdüütsche Bühne Flensburg

Mit Vuldamp vörut!

Nach einer erfolgreichen, aber auch sehr turbulenten Spielzeit durch einige Umbesetzungen wegen Krankheit und den damit verbundenen Verschiebungen der Vorstellungen und deshalb umso erholsameren Sommerpause startet die Flensburger Bühne im September und Oktober gleich mit drei Premieren wieder voll durch.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Ab 10. September 23 steht der italienische Komödien-Klassiker „Offene Zweierbeziehung“ von Franca Rame und Dario Fo in der plattdeutschen Fassung „Mien Mann will mehr“ auf dem Spielplan in unserem Studiotheater. Der Regisseur Frank Grupe und das Ensemble haben bereits vor der Sommerpause intensiv für diese erste Premiere geprobt, so dass wir nach einer nur noch kurzen Probenzeit die Spielzeit schon sehr früh eröffnen können. Zwei weitere Stücke haben ebenfalls mit den Proben begonnen: Regisseur Rainer Hansen probt bereits seit Anfang Juli den Monolog „Mien Naam is Peggy“ von Marc Becker, der am 26. Oktober 23 in unserem Studio Premiere haben wird.



Und Philip Lüsebrink probt seit Ende August mit vier spiel-, sanges- und tanzfreudigen Damen in den besten Jahren für unsere erste Premiere im Stadttheater am 7. Oktober 23 die musikalische Revue „Willkamen in de Wesseljohren“ (Foto), die in den letzten Jahren bundesweit unter dem hochdeutschen Titel „Heisse Zeiten“ schon große Erfolge beim Publikum feiern konnte.

Insgesamt wird es bei uns wieder vier Stücke („Mien Mann will mehr“, Willkamen in de Wesseljohren“, „Allens, wat ik seker weet“ und „Barfoot in'n Park“) im Abonnement geben. Außerdem ein Kinderstück („Das Dschungelbuch“) in der Vorweihnachtszeit, ein Extra-

Stück („Mien Naam is Peggy“), das nur im Studio und freien Verkauf gespielt wird sowie zahlreiche Sonderveranstaltungen und Gastspiele, mit denen wir oft auch neues Stammpublikum gewinnen.

Im Anhang des Infoblattes befindet sich unser gesamter Spiel- und Terminplan bis Ende des Jahres mit weiteren Informationen zu den Inhalten und Besetzungen. Außerdem ein Artikel aus dem Flensburger Tageblatt über unsere Bühne im Rahmen einer Serie über Straßen in Flensburg, die der freie Journalist Marian Prill zurzeit schreibt.

Wir wünschen auf diesem Wege allen Niederdeutschen Bühnen eine reibungslose und erfolgreiche Spielzeit mit stets vollen Häusern und einem begeisterten Publikum! Und sollte der Weg mal nach Flensburg führen, fühlt euch herzlich eingeladen, eine unserer Vorstellungen zu besuchen. Kartenbestellung dann bitte über unser Büro Tel. 0461-13790 bei Svenja oder Julia.

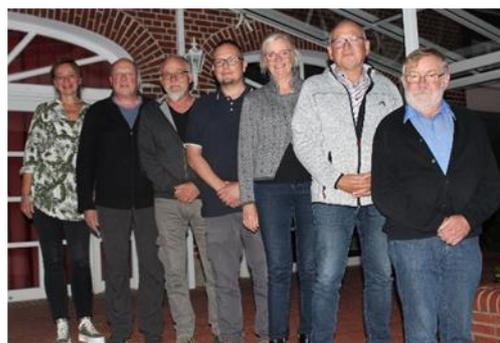
Herzliche Grüße aus dem hohen Norden!

Text: Rolf Petersen/Foto: NB Flensburg

www.niederdeutschebuehne.de

Theaterverein Süsel

Nieger Vörstand - niege Speeltiet



Ach weer dat scheun mol een poor Dag ohn Theater. Un liekers is de Vörstandsarbeit nicht

still stohn. Wi harrn uns Mitglederversameln vörtobereiten.

Uns Kassenwart, Dieter Kühl, op dat Bild de tweete vun links, müss leider ut persönliche Grünnen sien Amt opgeven. Wi hebbt em, na johrelange Tätigkeit in Vörstand, as sik dat hört, veravscheed.

Uns niege Kassenwart is nu Herbert Muhlack de vun Desiree Benecke unterstützt ward. Butendem hebbt wi een niegen Bisitter kregen. Op dat Bild is uns niege Vörstand to sehn.

Un dat hebbt wi in de niege Speeltiet vör:



Internetseite jetzt auch über QR-Code

KULTURSCHAU SÜSEL

Vorschau auf die Spielzeit 2023/24 in der Kulturscheune Süsel

Oktober 2023:
NDB Süsel „Nix as Kuddelmuddel“
Auch im ABO

November 2023:
Helmut Zierl
Samstag, 4.11. & Sonntag, 5.11.
Auch im ABO

November 2023
Appletown Washboard Worms Band
Plattdüütsch Irische Fiddle Session
Donnerstag, 09.11.

Dezember 2023:
Kulturbausen NDB Süsel
„Herr der Diebe“
„Herr vun de Deven“
Auch im ABO

Januar 2024:
Theater Zeitgeist
Der Pantoffel-Panther
Samstag, 27.01. & Sonntag 28.01.

Februar 2024
Samstag, 24.02. & Sonntag 25.02.
Steffi Steup und de Danzdeerns
Die große 80er Show

März 2024:
NDB Süsel „Een Slötel för twee“
Auch im ABO

Und natürlich bieten wir ab August / September wieder unsere ABO'S für die Spielzeit 23/24 an

In' Oktober speelt wi „Nix as Kuddelmuddel“. An' 4. un 5. November kümmt de Schauspeler Helmut Zierl to uns un an' 9. November speelt

de „Appletown Washboard Worms Band“ en Plattdüütsch Irische Fiddle Session.

In' Dezember wüllt de Kulturbanausen vun uns Bühn „Herr der Diebe“/„Herr vun de Deven“ opführen. Dat Theater Zeitgeist speelt an' 27. un 28. Januar 2024 dat Stück „Der Pantoffel-Panther“. Steffi Steup un ehr Danzdeerns bringt an' 24. un 25. Februo „Die große 80er Show“ mit. Un in' März giff dat dat Stück „Een Slötel för twee“ to sehn.

Dorto kümmt in' Dezember noch „Timmerhorst“, in' April de Nedderdüütsche Bühne Itzehoe un in' Mai „PST Entertainment“ ut Lübeck. Dat komplette Programm ward woll in de nächsten Daag fardig warden. De Vörschau giff dat achter in't Blatt to sehn oder op uns Internetsiet.

So, dat weer dat. Wi wünscht ju al eene wunderbore un erfolgreiche Saison.

Text: Detlef Storm/th Foto: Anne Vehres/Theotervereen Süsel

www.theater-suesel.de

Nedderdüütsche Bühne Preetz

Leve Theaterlüüd,

mit unserem ab jetzt regelmäßig erscheinenden INFOBREEV möchte der neu gewählte Vorstand mehr Transparenz herstellen und damit auch mehr Engagement und Zusammenhalt in unserem Verein fördern. Eines der wichtigsten Ziele muss dabei auch die aktive Jugendarbeit sein. Gerne sollen Termine, Programme, Spielpläne und Projekte intern im INFOBREEV zu lesen sein, bevor sie in der Presse erscheinen.



Die NB Preetz veranstaltet am 9.9.23 von 14.00 bis 18.00 Uhr einen Theater Workshop für alle Interessierten ab 18 Jahren. Der Workshop wird in hochdeutscher Sprache von der professionellen Schauspielerin Christina Dobirr geleitet und ist kostenlos. Gleichgesinnte sollen sich im Spiel auf der Bühne erproben und erste Erfahrungen auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“ sammeln. Der Workshop findet im Vereinsheim der „Wühlmäuse“ in der Kührener Str. 146 statt.

Wer macht eigentlich was im Vorstand? Auf der letzten Mitgliederversammlung im April wurden neue Vorstandsmitglieder gewählt. Vorab: Henning Will ist weiterhin Bühnenleiter und Joris Willrodt weiterhin der 1. Beisitzer. Neu gewählt wurden Frauke Bosch zur Stellvertretenden Bühnenleiterin, Ulrich Kock zum Geschäftsführer und Kurt Bosch zum Leiter der Finanzen. Jens Buhr hat die Wahl zum Technischen Leiter angenommen und Zweiter Beisitzer ist nun Manfred Lindholm. Zum Revisor wurde Manfred Peters gewählt. Wir freuen uns, dass Manfred Peters sich weiterhin um den Fuhrpark kümmern will und wird. Stefan Rieck wird auch in Zukunft den Kartenverkauf organisieren und steuern. Karin Degen ist für die Abonnenten zuständig.

So viel fürs Erste. An dieser Stelle danken wir allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz ganz herzlich! Ohne Eure Mitarbeit hätten wir die Corona-Krise nicht überwunden.

Text: Ulrich Kock

www.nbpreetz.de

Nedderdüütsche Bühne Kiel

Wi speelt wedder!

..... un freut uns op de niege Speeltiet mit masse dulle Stücke! Los geht dat an de 22.

September mit de Komödie „Op Hart un Neer“. Dat Ehepoor Kathrin un Arnold warrn op de Proov stellt, as Kathrin en niege Neer bruken deit. Man he will ehr de nich eenfach so geven. Wi freut uns ok bannig, dat wi twee Stücke dorbi hebbt, de vun uns egen Liddmaten



schreven worrn sünd. Eenmal dat Wiehnachtsstück „Der nette Herr Fauch“ un „Dröög“, wat an de 22. Marz 2024 Premiere hett. Ok uns tweete Stück in de Speeltiet, „De Enkeltrick“, is vun en Liddmaat översett worrn. Man wi weer in de Paus ok bannig flietig! Dat hele Huus worr op de Kopp stellt un rein maakt. Ok de Lichter un de hele Technik hett en General-Överhalen kregen un to'n Deel uttuscht.

Wi freut uns ok, dat wi twee niege Liddmaten bi uns verleden Sitten opnehmen kunnen. Dat kann also losgahn, de niege Speeltiet 2023/24!!!

Text: Britta Poggensee/Foto: Imke Noack

www.niederdeutschebuehne-kiel.de

Niederdeutsche Bühne Rendsburg

Dree Stücke staht in Rendsborg op'n Speelplan

Unsere neue Spielzeit steht seit einigen Wochen. Wir haben wieder 3 Stücke geplant und sind bereits Ende Juni mit den Proben für

unser erstes Stück „Gendarms sünd ok blots Minschen“ angefangen. Hierfür konnten wir auch zwei neue Spieler gewinnen, die wie alle anderen auch große Spielfreude zeigen. Es macht also Spaß. Und so soll es ja auch sein.



Unsere Wahl für das zweite Stück fiel auf „Besöök ut Büsum“ und ist für Januar 2024 geplant. Den Abschluss macht dann das dritte Stück „Ehe op Tied“ mit Premiere im März. Alle Rollen sind besetzt, möge das so bleiben. Die Erfahrung zeigt ja immer wieder, dass es auch kurzfristig aus verschiedenen Gründen zu Rollentausch kommen kann und muss. Aber wir bleiben positiv denkend.

Euch allen noch einen schönen Restsommer.

Text: Sylvia Sauer/Foto: NB Rendsburg

www.nbr-ev.de

Elmshorner Speeldeel

In Elmshorn gifft dat groot Opgaven to lösen

Ich bin Monique Klawa und seit dem 15. April 2023 die erste Vorsitzende der Elmshorner Speeldeel. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und blicke mit Zuversicht in die Zukunft.

Eine große Aufgabe gibt es zu stemmen: die Suche nach einer neuen Unterkunft für unsere Bühne. Die Stadtumplanung der Stadt Elmshorn hat begonnen und wir müssen aus unserem „Zuhause“, der unter Denkmalschutz stehenden Markthalle, ausziehen. Nun sind wir auf der Suche nach einem geeigneten neuen

Zuhause, was sich als sehr kompliziert herausstellt. Wir müssen noch Gespräche führen und hoffen, dass sich schnell etwas Geeignetes findet.

Dann sind wir auf der Suche nach neuen Spielorten. In der Coronazeit haben einige Spielorte (z.B. Landgasthöfe) leider schließen müssen oder haben andere Auflagen bekommen, sodass wir jetzt dort nicht mehr spielen können. Nun heißt es neue Wege gehen und neue Spielorte aufzutun.



Apropos Mitglieder! Auch davon hätten wir gerne mehr. Bei uns klafft eine Lücke im Alter zwischen 20-50 Jahren. Frauen sowie Männer ganz egal welcher Couleur. Wir suchen Leute, die Lust haben, bei uns in der Technik zu helfen, die Bühne zu bauen, als Tosegger/sch, etc. Dabei spielt es keine Rolle, ob man Plattdeutsch sprechen kann. Hauptsache Spaß und Lust an der Sache.

Am 27.8. spielen wir noch einmal „Twee as Bonnie un Clyde“ (Foto), eine Komödie von Tom und Sabine Misiorny, Niederdeutsch von Renate Wedemeyer, Regie Stephan Greve. Geprobt wird aber auch schon für das neue Stück „Prost de Damen“, eine Kriminalkomödie von Barbara Piazza, Niederdeutsch von Heino Buerhoop, Regie Stephan Greve (Karl Mahnke Theaterverlag). Premiere wird am

28.10.2023 sein. Insgesamt haben wir schon acht Aufführungstermine für dieses Stück, aber da geht auf jeden Fall noch mehr. Das nächste Stück wird ab Februar „Dat kohle Grusen“ sein. Von Peter Colley + Florian Battermann, Niederdeutsch von Heino Buerhoop, Regie Stephan Greve (VVB Verlag).

Text: Monique Klawa/Foto: Felix Cronjäger,

www.

Die aktuellen Speeltermine vun unse Bühnen un veele Infos giff dat online op unse Homepage ünner www.buehnenbund.com

NIEGES OP PLATT

Dat Frequenz-Festival in Kiel söcht junge Stimmen för en nieges Opernformat

„Snappy Operas“ – dat is en nieges Opernformat. So en lütte Oper duert tein Minuten un nu söcht de Mahogany Opera Group Komponist:innen, Klangkünstler:innen, Librettist:innen un Musiklehrer:innen, de dor mitmaken wüllt. Utdrücklich ok Plattschnacker*innen. Se wüllt an’ 7. Oktober in Kiel en „Co-Creation with young voices“ in’e Grundscholen maken. De Schöler schüllt twüschen acht un ölben Jahr old ween. Dat geiht üm’t Komponeern un singen vun en Snappy Operas. Frederic Wake Walker un Sherif El Razazz wüllt in versöken, de Lütten un groten bitopuun, woans en so en lütt Opernkomosischoon op de Been stellen kann. De Idee, de dor achter steken deit is einfach: Se wüllt klassische Musik sotosseggen nieg erfinden un för junge Ohrn spannend röver bringen. Se söökt niege Wege, üm Musik un Theater ünner de Lüüd to bringen.

Los geiht dat an’ 7. Oktober 2023 von Klock tein bit Klock veer in Kiel.

www.frequenz-kiel.de

Anmellen un Infos: Annegret Rehse
a.rehse@frequenz-festival.de

PLATO: Dat Plattdüütsche Tonarchiv nimmt Stimmen in’t Theater op



In Norddüütschland giff dat üm un bi 3000 nedderdüütsche Bühnen. Dorvun hebbt 600 Bühnen en Jugendgrupp mit Kinner un junge Lüüd twüschen acht un twintig Jahr. De liert dor nich blots dat Theater spelen, de liert dor ok flietig Plattdüütsch. Un dat maakt se so spannend för dat Institut för Nedderdüütsche Spraak in Bremen (INS). Dor löppt nämlich dat Projekt „PLATO“: Dat Plattdüütsche Tonarchiv. „Meiner Erfahrung nach ist das niederdeutsche Theater einer der zentralen Orte, der für alle Altersgruppen eine niedrigschwellige Begegnung mit dem Plattdeutschen ermöglicht“, meent Alexandra Schlenker. Se is de Projektleiterin. Wat hebbt se vör? Se wüllt Tonopnahmen vun Sketche, Lees- un Speelproven maken un lütte Interviews führen. Tein Theatergruppen schüllt dor möglichst deelnehmen un de Veelfalt vun’t Plattdüütsche Theater wiesen. Dat geiht in dat Projekt aver ok dorüm, to wiesen, woans de jungen Lüüd de Spraak liern doot un wat se för en Drift hebbt. Dat Team vun’t INS hett all veele Bühnen besöcht un mit de Kinner un jungen Lüüd snackt un Tonopnahmen maakt. Nu schall dat in Sleswig-Holsteen un Sassen-Anhalt wieder gahn. In Harvst wüllt se trech sien – denn kann een sik all’ns nipp un nau online anhöörn.

Text: th/Foto: Screenshot

www.plattdeutsches-tonarchiv.de

Mehr Infos: www.ins-bremen.de

Plapper-App: Plappern för de Wetenschapp



Plappern“ bedüüt soveel as „schwätzen“, „quasseln“, „sabbeln“. Plappern kann aver ok deenlich ween. Tominnst för de Wetenschapp. Dat meent Stefanie Jannedy. Se arbeit an't Leibniz-Zentrum för allgemeene Spraakforschen un hett de Leit vun dat Projekt „ZAS-App Plapper“. Dat geiht üm de groot Fraag: „Woans snackt Düütschland?“ Dat Berliner Leibniz-Zentrum Allgemeine Sprachwissenschaft (kort ZAS) will endlich Datenlücken slüten. Denn Forschungsarbeiten to uns Spraak gifft dat noch. Aver hier geiht dat üm de Spraak vun Minschen, de bither selten den Weg in'e Spraaklabore funnen hebbt. Dat geiht nich blots üm Dialekte un lütte Spraken. Dat geiht vör allen Dingen üm Soziolekte. Dat is de Spraak vun ganz bestimmte soschale Gruppen. Wat bringt de Plapper-App för uns Plattdüütsche? Wi künnt later sehn, wat uns lütte Spraak för en Einfluss op uns Hochdüütsch hett. Dink blots mal an dat Woort „lütt“ – dat bruukt in Norddüütschland meist jedeen Hochdüütsche un weet nich, dat dat Platt is. Dat Schöne an de App is, dat de Lüüd deelnehmen künnt, wann un wie se wüllt. En kann de App op mobile Geräte rünnerladen, dat Mikro inschalten un einfach rosplappern. Fast: Denn du warrst Schritt för Schritt to verscheden Opgaven föhrt. Dat is echt spannend. Un wichtig, denn: „Es is daher an der Zeit, die Referenzdatenbanken anzupassen und auch

diejenigen zu repräsentieren, die sonst nicht gesehen und gehört werden. Aus diesem Grund bitten wir alle von Herzen, für die Wissenschaft zu PLAPPERN!“, meent Stefanie Jannedy.

Text: th/Fotos: Screenshot, ZAS, th
www.leibniz-zas.de/de/plapper

Platt-Tonie för de Kinner



De Tonie-Boxen hebbt Kinner to üm to geern. De speelt nämlich Hörstücke Musik af. Einfach de passen Figur in'e Box rinsteken un denn geiht dat los. De Stadtbibliothek Husum, de Stiften „Mien Moderspraak“ un dat Plattdüütsch Zentrum in Leck hebbt nu en nieges Neues gemeinsames Projekt vörstellt: „Ik höör un lees op Platt“. Dormit wüllt se lütte Kinner to'n Plathhöörn bringen. Denn tomeist liert de Lütten keen Platt mehr tohuus. Nu künnt se veer Tonieboxen mit veer Kreativ-Tonies op Platt in de Stadtbökerie in husum utlehen. Un dat passen Book gifft dat ok noch dorto. Dat steekt all'ns in „Mien lütten Geschichtenbüdel“ binn.

Text: th/Foto: Stadtbibliothek Husum

www.stadtbibliothek-husum.de

De lütt Roboter Pepper snackt Platt



Pepper is en sööten Roboter, de bi en Französch Ünnernehmen to Welt kamen is. De süht richtig fidel un nett ut un warrd vör allen Dingen bruukt, üm in Restaurants to serveern oder üm in soschaale Rebeete Lüüd to hölpfen un to ünnerholn. De kümmt super an – to'n Bispill bi de olen Lüüd. In mankeen Pleegheim maakt he to'n Bispill Öbungen oder singt un speelt mit de Minschen. De is nämli superplietsch un kann sogor klook kriegen, woans dat de Lüüd geht. Un dorbi snackt he Hochdüütsch. Kloor. Aver nu will de Universität Lübeck un de NDR Sleswig-Holsteen Pepper Platt bipuuln. Thomas Sievers (Foto) vun'e Uni programmeert em un de NDR stellt sien groot Platt-Archiv to Verfügung. Dormit schall de Lütt liern. Eerst mal de Vokabeln, aver denn ok de Spraakmelodie un de verscheden regionalen Dialekte vun Plattdüütsch.

Prof. Dr. Ralf Möller, de Böverste vun't Institut för Informationssysteme an'e Uni Lübeck is böös stolt op dat Projekt: „Uns ist wichtig zu zeigen, dass unsere Wissenschaft neue Möglichkeiten für die Bewahrung und Förderung der plattdeutschen Sprache eröffnet.“ De Leiter vun'e NDR-Redakschoon „Heimat, Kultur, Sprachen“, Volker Schulz, kann sik vörstellen, dat Pepper in Scholen un Kinnergoorns, bi'n

Poetry Slam, bi't Platt-Theater oder Platt-Veranstalten modereern oder snacken kann. „De humanoide Roboter Pepper hett groten Bildungshunger“, vertellt NDR-Redakteur Lornz Lorenzen. Wokeen höörn will, wat Pepper all op Platt seggen kann, de mutt sik dat Video op instagram ankieken . . .

Text: th/Foto: Olaf Malzahn Uni Lübeck

www.uni-luebeck.de/aktuelles/nachricht/artikel/pepper-lernt-platt.html

www.instagram.com

Machmami! Finde, was deins ist!



Siet den 1. September giff dat de eerste digitale Kort, wo Kinner un junge Lüüd de Orte finnen künnt, wo Kultur stattfinnen deit.

Ob dat nu Theater is, Musik, Chöre, Orchester, ob dat Kultur- un Medienzentren sünd, Vördräge, Danzen oder sünstwat. Ob de Internetsiet www.machmami.de steiht dat all'ns nipp un nau. Dat is en Projekt vun'e Bunnesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ). Dat klappt aver blots, wenn jedeen dor ok sien kulturelle Aktivität indregen deit. Dorto giff dat op de Internetsiet en einfaches Formular. Bavento wüllt de Macher Festivals op de Been stellen, üm sik vörtostellen. Un dat giff en Barg Flyer, Plakate, Postkarten un Anzeigen to düsse Akschoon. Wokeen mit dorbi is, de kann sik dat Material kostenlos bestellen oder ok rünerladen. Also: Machmami! Ok op Platt.

Text: th/Foto BKJ

www.machmami.de

Material: www.bkj.nu/shop

Höör mal rin in't niege Plattradio

Siet en paar Daag giff dat nu endlich en platt-



düütschen Senner för uns Plattsacker in Sleswig-Holsteen un ümbi: Dat „Plattradio“. To höörn is dat maandags bet friedags vun Klock söben bet Klock acht op de Wellen vun den Offenen Kanal Sleswig-Holsteen (OK). Dor giff dat Narichten ut' Land un de Welt – natürlich ok ut de plattdüütsche Welt.

Jan Graf is de Redakschoonsbaas un will tosamem mit de Redakteursch Dörte Riemer un den Redakteur Arne Lentföhr över all'ns berichten, wat bi uns los is: „Opdrag vun de nedderdüütsche Medienplattform PLATTRADIO is dat journalistische Berichten över relevante Schehnissen in Welt un Region - frie un oprichtig“, so heet dat in't Leitbild. Stütt un Stöhn kriggt dat junge Plattradio vun' NDR un vun' Offenen Kanal. Un wokeen mornns keen Tiet hett, de kann de enkelten Bidräge op de Internetsiet nalesen. Oder sik den Podcast bi Deezer, Spotify un anner Anbeders rünnerladen.

Text: th/Foto: Plattradio

www.plattradio.com

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

PRESSESTIMMEN

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg: Artikel „Ahrensburg Portal“

Logo und Online-Tickets ab Herbst 2023

4. August 2023






AKTUELLES



Anja Köhner und Danna S. Klimek (Foto: Niederdeutsche Bühne)

„Licht aus – Spot an – Neustart – neue Spiesaison“

Anzeige

Neues Logo Ein kreatives Team der Niederdeutschen Bühne hat sich lange und mit Leidenschaft darüber Gedanken gemacht, wie es moderner aussehen kann. Es ist schlicht und elegant ausgefallen. Durch das ausgeschriebene Wort Niederdeutsche Bühne weiß der Zuschauer gleich, dass es sich um ein plattdeutsches Theater handelt. Ahrensburg etwas abgesetzt, steht für die Heimatverbundenheit der Gruppe und wird durch das Wahrzeichen des Schlosses Ahrensburg noch verstärkt. „Moin Moin“ als Schriftzug wirkt einladend und begrüßend. Die weinrote Farbe ist warm und steht symbolisch für den Vorhang des Theaters.

Eine weitere große Neuerung ist der Online-Ticket-Verkauf bei Ticket Regional, www.ticket-regional.de/nbahrensburg. Die Karten sind ganz bequem von zu Hause und schon zu Beginn der Saison zu bestellen. Ab sofort können auch Gutscheine gekauft werden. Die Preise gehen von 12,60 Euro bis 18,10 Euro und sind Endpreise. Die angepassten Preise sind auch auf der neu gestalteten Homepage der Niederdeutschen Bühne ersichtlich. Zusätzlich werden auch weiterhin Karten vor Ort im Vorverkauf zu erwerben sein.

Wer Lust auf ein **Abonnement** hat, sechs Abende im Theater zu verbringen oder zu verschenken von 29 Euro bis 73 Euro, der kann sich an das Abobüro, bei Hans-Jochim Eggers wenden, unter der Telefonnummer 04102/823629 oder unter der Mailadresse, karten@nb-ahrensburg.de.

Den Anfang für die kommende Spielzeit macht die Komödie „Dörtig“ von der Niederdeutschen Bühne Lübeck von Sofie Köhler, am 22.09.2023 um 20 Uhr und am 23.09.2023 um 15 Uhr.

Text: Niederdeutsche Bühne / Redaktion

NEWSLETTER

DIEW

Ahrensb

Erhalten Sie jeden
Informationen aus
Weitere Informati

E-Mail *

 Vorname

 Nachname

 Ich stimme de

AKTUELLES

Sturm: V
den Katastro
gestellt
4. August 2023

U-
04
W

Ar
03
Ar

Ar
03
Ar

Ar
Fr
25
Ar

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
 Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
 Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg: Hamburger Abendblatt, 8. August

Dienstag, 8. August 2023

AUS DER REGION

Ensemble unternimmt Ausflug ins Erotik-Hotel

Das weitere Programm der neuen Spielzeit der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg im Überblick. Tickets gibt's ab sofort

Elvira Nickmann

Ahrensburg. Bei der Auswahl der Stücke zeigt sich die Niederdeutsche Bühne Ahrensburg zunehmend experimentierfreudig. Zuletzt bei der glanzvollen Erstaufführung des Thrillers „Passagier 23“ von Besselerator Sebastian Fitzek. Im neuen Programm wartet wiederum eine Überraschung auf die Zuschauer: In der Komödie „Die Siedenspringer“ geht zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins ein Hauch von Erotik über die Bühne. Mari von Appen, die im Duo mit Dennis S. Klimek Regie führt, sagt: „Es ist eine Verwechslungskomödie mit erotischen Charakter. Wir sind ja immer so ein bisschen Vorreiter wie mit dem Fitzek-Stück. Jetzt wagen wir uns wieder an etwas Neues heran.“

Die Geschichte beginnt damit, dass ein Steuerberater den Besitzer einer Pension kauft. Diese in ein Erotik-Hotel umzuwandeln, um Steuern zu sparen. Das komisch-verrückte Paar Vicky und Lenay (gespielt von Annabel Nickel und Marco Valentin), will seine Hochzeitsnacht dort verbringen. Es weiß aber nicht, was es mit dem Hotel auf sich hat. Lenays Eltern (Melanie Schmaljohann und Manfred Eggers) haben sich ebenfalls ohne das Wissen des anderen einquartiert und verfolgen ihr ganz eigenes amörisches Pläne mit jeweils einem anderen Partner-Schleppstern.

In weiteren Rollen treten ein Zimmermädchen mit Stöpseln, ein Diener, aber unwilliger Kellner und ein durstliebender Partier auf. Bei ihnen laufen die Fäden zusammen, und es mischt kräftig mit. Mit der Folge, dass er alle Hände voll zu tun hat, um Ordnung ins Chaos zu bringen. Zu dem dürfen sich die Partien nicht begreifen, damit die Setzungen nicht auffallen. Das führt zum Entstehen absurd-komischer Situationen, auf die sich die Beteiligten kaum einen Reim machen können. Explizite Szenen gibt es aber nicht.

„Trotz der Genrefreude soll das nicht sein“, betont Regisseurin von Appen. Das Stück ist eine von fünf Eigenproduktionsarbeiten, die in der Saison 2023/24 zur Aufführung kommen. Hierzu kommen Gastspiele dreier platinafacher Ensembles. Auch in anderer Hinsicht geht der Theaterverein neue Wege: Er hat eine Marketingoffensive gestartet, um noch präsenter zu sein und seinen Bekanntheitsgrad zu erhöhen.

Auf Corona folgt Minusart mit neuem Logo und Erscheinungsbild

Von Appen erläutert, wie der Stein im Rollen kam: „Durch Corona stellte sich für uns die Frage: Wie stellen wir uns neu auf und wie können wir moderner werden?“ Zur Erarbeitung einer Strategie mit einer Marketinggruppe gegründet worden. Dort hätten Mitglieder ihre unterschiedlichen Fähigkeiten einbringen können.

Wie Melanie Schmaljohann, die beruflich im Marketing tätig ist, oder Julian Eisenhut, der die Homepage neu aufgesetzt hat. Und das alles ohne Unterstützung durch eine externe Agentur. Klimek berichtet, dass die Mitglieder aus den fünf



Annabel Nickel und Marco Valentin spielen ein Paar, das seine Heiratsnacht in einem Hotel verbringt, das sich als Spielweise für amokke Abenteuer entpuppt.

besten von rund 15 Vorschlägen für ein neues Logo ihrem Favoriten gekürt haben. An die Stelle der alten Version mit dem Stiermark-Schwan vor einem Haus mit geschützten Plankriegeln ein Gebäude mit einer klar strukturierten Logo mit einer einfarbigen Silhouette von Schloss Ahrensburg getreten. Sie verdeutlicht den Bezug zur Schlossstadt. Die bisher verwendeten schwarz-weißen-braunen Farben: Blau, Weiß und Rot wurden durch Ziegrot, Schwarz-Grün und Weiß ersetzt. Wie viel prägnanter und moderner das wirkt, zeigt sich unter anderem an der Online-Präsenz und dem neuen Programmierschirmen.

Bilanz: Beginn der Kartensortierung für die Abendvorstellungen erst 21 Tage

vor dem jeweiligen Aufführungstermin. Mit der Wartezeit ist jetzt Schluss. Vorstandsvorsitzender Hans-Jochen Eggers sagt: „Ab sofort sind Karten für alle Stücke der neuen Saison im Vorverkauf erhältlich.“ Dazu hat der Verein die Onlineverkaufsplattform Ticket Regional im Boot geholt. Darüber können die Karten bequem von zu Hause bestellt und selbst ausgedruckt werden. Oder der Kunde lässt sie sich auf Smartphone oder per Post schicken. Welche Plätze noch verfügbar sind, lässt sich anhand eines Saalplans ablesen.

Die Abo-Karten haben Scheckkartenformat und werden beim Einlass gewarnt. Der Ausdruck der Tickets an der Abendkasse soll zudem wesentlich schneller sein. Deren Preis ist im Vergleich zum Vorverkauf moderat höher. Nach wie vor können Karten in der Buchhandlung Stojan gekauft werden. Für die Pause können Gruppen einen Tisch buchen, auf dem die Getränke bereitgestellt werden. Somit entfällt die Wartezeit an der Theke. Den Service rundet ein Online-BRAND ab, in dem allerlei Merchandise-Produkte wie Schlüsselbänder, Tassen und T-Shirts zum Kauf angeboten werden.

Jede Neuerung wird auf dem Prüfstand gestellt. Bei den Vorstellungen am Sonntagabendmittag ist die Bilanz laut Eggers nicht zufriedenstellend. Er sagt:

„Der Versuch ist noch nicht so gut angelaufen.“ Mit dem Angebot will die Niederdeutsche Bühne vor allem Alternativen, die sich nicht gern im Dunkeln auf den Heimweg machen, eine Alternative bieten.

Bei den Publikumszahlen verzeichnet der Verein hingegen ein kräftiges Plus im Vergleich zur Zeit vor Corona. Besonders die Eigenproduktionen sind beliebt und ziehen regelmäßig mehr als 500 Besucher an. Von Appen sagt: „Wir tun auch viel dafür, Schmaljohann ergänzt: „Mal sind wir auf dem Stadtfest, mal in der Stadtbibliothek oder im Peter Rantau Haus.“ PR-Aktionen und Präsenz auf sozialen Netzwerken sind Teil des Erfolgs.

Eröffnet wird die Spielzeit von der Niederdeutschen Bühne Lübeck. In der Ko-



„Die Schlechten im Krüppelchen, die Guten im Tüpfchen“: Achsenputtel (Annabel Nickel) mit den Täubchen.

Stücke und Termine

„Dörig“ 22.9., 20.00, 23.9., 15.00
„Homing in'n Kopf“ 3.11., 20.00
A. S. 15.00, 10.11., 20.00
„Achsenputtel“ 1.12., 18.10., 2.12./12.
15.00
„Das Fräulein Wimmer“ 26.1., 20.00, 27.1., 15.00
„Ein kommodiges Avesta“ 23.1., 20.00
24.2., 15.00, 13., 20.00
„Mimmi di in acht vor sie Fraum“ 22.3., 20.00, 23.3., 15.00
„Die Siedenspringer“ 26.4., 20.00, 27.4., 15.00
3.5., 20.00
„Sherlock Holmes jagt Jack the Ripper“ 7.6., 20.00, 8.6., 15.00

Karten zu 12,60 bis 18,10 Euro (Preis ab 19,95 Euro im VVK, Buchhandlung Stojan-Präsenz oder direkt regional/direkt Ahrensburg, A. S. bis 39 Euro Abonnement (sechs Abendsvorstellungen) 49 bis 73 Euro Buchung: 04 34 025 46, E-Mail: karten@nb-ahrensburg.de, nb

„Dörig“ geht es um eine Mutter, die ihre erwachsene Tochter nicht loslassen mag. Die kämpft jedoch mit allem Möglichen um ihre Eigenständigkeit. Er folgt der Ahrensburger Ensemble mit der Tragikomödie „Homing in'n Kopf“. Annabel Nickel verspricht: „Das ist witzig und etwas fürs Herz.“ Für die Geschichte am einem an Alzheimer erkrankten Großvater und seine Enkelin, die eine Reise nach Venedig unternommen, sind 13 unterschiedliche Bühnenbilder erforderlich.

Ehemann schlüpft in die Rolle des unwilligen Gastgebers

Weiter geht es mit der Niederdeutschen Bühne Neumünster. In „Das Fräulein Wimmer“ gründen drei Frauen Ende der 1940er Jahre eine Damenband mit dem Ziel, einmal vor der Queen spielen zu dürfen. Die Bwmg. Komödie wird mit vielen Liedern aus der Epoche in Szene gesetzt. „Ein kommodiges Avesta“ ist die zweite Eigenproduktion. Ein Mann muss plötzlich die Rolle des Gastgebers für das Damenquartett seiner Gattin übernehmen. Fröhlich lässt er alle Frauen ins Haus – ohne zu ahnen, was ihn blüht.

Die Niederdeutsche Bühne aus Preetz inszeniert in Ahrensburg das schwarzkomische Theaterstück „Nimm di in acht vor sie Fraum“. Um an kostenloses Essen beim Leichenschmaus zu kommen, geben sich zwei alle Damen regelmäßig als Bekannte der jeweils Verstorbenen aus. „Doch hold haben sie alle Beerdigungen abgegrast“, sagt Klimek. Wie gut, dass sie um einen Anwesenheitszettel vorliegen sind.

„Das Siedenspringer“ bildet den Schlusspunkt der Abonnementreihe. Karten für alle Stücke gibt es auch im Vorverkauf.

Das Weihnachtsprogramm in diesem Jahr ist „Achsenputtel“. Regie führt wieder Mari von Appen. „Diese Version ist sehr wichtig, wir haben schon bei der Leseprobe sehr gelacht“, sagt sie. 13 Darsteller wirken mit. Das Märchen wird mit prächtigen Kostümen, einer eigenartig gearbeiteten Choreografie, Tanz und Musik einmühevoll in Szene gesetzt. Drei Aufführungen sind geplant. Dem beim letzten Mal war die Nachfrage so groß, dass ein Zusatztermin angesetzt werden musste.

Zum Saisonabschluss zeigt die Jugendgruppe Mänschen den Kriminalroman „Sherlock Holmes jagt Jack the Ripper“. Wie sonst, wenn nicht auf der Theaterbühne, treffen die bekanntesten Figuren des Genres in einem Stück aufeinander? Der Stoff dürfte einen besonderen Reiz auf nostalgische Kriminalfans ausüben und empfiehlt sich für alle, die es spannungsgeladener mögen.

Melanie Schmaljohann (v.l.), Antje Klimek, Mari von Appen, Hans-Jochen Eggers, Dennis S. Klimek und Annabel Nickel präsentieren das neue Logo und Design.



Die Ensemblemitglieder.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Niederdeutsche Bühne Ahrensburg, Markt



MARK
Wochenendzeitung für Ahrensburg, Bargteheide, Trittau und I
Tel. 0 41 02 / 51 64-0 • Fax 0 41 02 / 51 64-5159 • Große Straße 15a • 22926 Ahrensburg
Tel. 0 45 32 / 20 80-0 • Fax 0 45 32 / 20 80-5179 • Rathausstraße 25c • 22941 Bargteheide

Neues Design, neue Stücke

Verein Niederdeutsche Bühne Ahrensburg stellt die Spielzeit 2023/2024 vor

Ein neues Logo mit Schloss-Silhouette und Mein Märchen-Schriftzug, dazu ein Farbenspiel aus Rot und Weiß, ein gehaftetes Programmheft statt eines nur gefalteten Flyers – die Stormarner Spieldeel e.V. aus Ahrensburg tritt mit neuem Design zur Spielzeit 2023/24 an. Die aktuell 98 Mitglieder des Theatervereins waren aufgerufen, Ideen für das Logo einzubringen. Aus 15 Vorschlägen schafften es fünf in die engere Wahl – am Schluss wurde es Ahrensburgs Wahrzeichen.

AHRENSBURG. „Wir wollen unser Marketing verbessern und moderner werden“, erläutert Melanie Schmaljohann, selbst Marketingexperte. Hinzu kommen neue Ausstattungen, mit denen die Niederdeutsche Bühne auf Events vertreten sein will, um zu werben. Mit durchschnittlich 133 Besuchern pro Vorstellung stieg die Auslastung in der abgelaufenen Spielzeit zwar leicht an, doch Schatzmeister Jochim Eggers und Bühnenleiter Dennis S. Klimmek hoffen auf mehr. Der Ahrensburger Bürgermeister war noch nicht da, ist zu hören. Obwohl weiß die Stormarner Spieldeel trotz eines guten Verhältnisses zur Kulturbauabteilung des Rathauses nicht, wer in der Stadt ihr offizieller Anlaufpartner ist. Gern würden sie mal jemanden zu den Vorstandssitzungen einladen, doch die Bühne hat keinen Namen dafür, seit Ex-Bürgermeister Matthias Stern nicht mehr politisch aktiv ist. Erschienen sei dieser aber auch nie. Bekannt und vielversprechend ist dagegen, was die plattdeutsche Bühne in der bevorstehenden Spielzeit auf die Bretter im Alfred-Rust-



Das Team der Niederdeutschen Bühne Ahrensburg - Stormarner Spieldeel stellte das neue Spielzeitprogramm vor: Melanie Schmaljohann (von links), Anja Kömer, Jochim Eggers, Bühnenleiter Dennis S. Klimmek, Marei von Appen sowie Annabel Nickel, die auch die Jugendgruppe Mimikri leitet. Foto: S. Volkmann

Saal bringen wird. Den Auftakt macht am 22. September (20 Uhr) und 23. September (15 Uhr) die Komödie „Die-tig“ als Gastspiel der Niederdeutschen Bühne Lübeck. Das Stück der Kierlerin Sofie Köhler gewann 2021 den Konrad-Hansen-Autorenpreis. Es erzählt davon, wie die 30-jährige Marie es nicht leicht hat, sich von ihrer Mutter abzunabeln. Denn diese kann nur schwer akzeptieren, dass ihre Tochter flügge geworden ist. Ein männlicher Übernachtungsgast in Unterhose und das Familienschaus durch Oma Käthe vereinfacht die Lage nicht gerade. Erstes eigenes Stück ist „Hnung in'n Kopp“ unter der Regie von Annabel Nickel und Dennis S. Klimmek. Die bekannte Tragikomödie um einen Großvater, der an Alzheimer erkrankt ist, wird in der Fassung des Ohnsorg-Theaters, also auch mit hochdeutschen Anteilen gespielt. Die Proben beginnen jetzt. Weiter auf dem neuen Spielplan stehen das Weihnachtsmärchen „Aschenputtel“ (auf Hochdeutsch, 1. bis 3. Dezem-

ber), „Dat Frollein Wunner“ (26./27. Januar 2024, Gastspiel der Niederdeutschen Bühne Neumünster), „Een kommodigen Abend“ (Eigeninszenierung, 23./24. Februar sowie 1. März), „Nimm di in acht vör ole Fruuns“ (22./23. März, Gastspiel der Niederdeutschen Bühne Preetz) sowie die erotische Komödie „De Siedenspringer“ (eine weitere Eigeninszenierung, 26./ 27. April sowie 3. Mai). Hinzu kommt ein Stück der Jugendgruppe Mimikri, die am 7. Juni (20 Uhr) und 8. Juni (15 Uhr) das Kriminalstück „Sherlock Holmes jagt Jack the Ripper“ spielt. Die nächste Neuerung ist der Ticketverkauf. Dafür hat die Stormarner Spieldeel mit Ticket Regional (www.ticket-

regional.de/nb-ahrensburg) jetzt eine Plattform inklusive Saalplan, über die online gebucht und die Karten selbst ausgedruckt werden können. Zusätzlich besteht weiterhin die Möglichkeit, Eintrittskarten im Vorverkauf in der Ahrensburger Buchhandlung Stojan, Hagener Allee 31a, sowie an der Tages- bzw. Abendkasse zu erwerben. Stojan und die Tages-/ Abendkasse nutzen ihrerseits auch Ticket Regional. Abos für sechs Stücke (ohne Weihnachtsmärchen und Mimikri-Jugendstück) können im Abobüro von Jochim Eggers, Telefon 04102/ 82 36 29, E-Mail: karten@nb-ahrensburg.de erworben werden. Die Ticketpreise sind gegenüber der Vorsaison stabil geblieben. dv

Energiekostenschock?



Sparkasse Holstein Immobilienverkauf Sicher. Schnell. Seriös.
Wir bewerten kostenlos Ihre Immobilie. Wir beraten Sie rund um den Immobilienverkauf. Wir verkaufen Ihre Immobilie.
S-Immobilien-Gesellschaft Holstein mbH & Co. KG
Tochtergesellschaft der Sparkasse Holstein
Ulrich Natzeil - Tel. 04531 588-75777
Mobil 0171 7668540 - natzeil@spg-holstein.de
sparkasse-holstein.de/immobilien



GIBI
Fax 241
Uns w
Sie r
verk
Für unser
suchen w
Häuser u
Neuhäuser
zu ufm zu

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Niederdeutsche Bühne Kiel, Kieler Nachrichten



Vorfreude auf die neue Spielzeit: (von links) Dramaturgin Karen Dietmair, die Schauspielerinnen Anne Rohde und Britta Poggensee sowie Schauspieler und Bühnenleiter Ulli Thode im Kieler Theater am Wilhelmplatz. FOTO: THOMAS EISENKRÄTZER

Ernste Themen in Komödien verpackt

Klassiker und eigene Fantasie: Die Niederdeutsche Bühne Kiel gibt Einblick in ihr Programm der Saison 2023/24

VON RUTH BENDER

KIEL. Möwenbegegnungen und Enkeltricks, doppelte Untermieter oder Herzensangelegenheiten – im Theater am Wilhelmplatz in Kiel kommt in der neuen Spielzeit alles zusammen. „Wir haben durchaus ernste Themen im Programm“, sagt Dramaturgin Karen Dietmair zum neuen Spielplan der Niederdeutschen Bühne Kiel, „aber sie sind meist in die Komödie verpackt.“

Der Boulevard-Humor gehört zum Niederdeutschen Theater so wie das Plattdeutsche, aber im Theater am Wilhelmplatz greift man nicht nur aufs klassische Boulevard zurück; hier entstehen auch eigene Stücke. Das Weihnachtsmärchen, das als einzige Produktion auf Hochdeutsch gezeigt wird, ist in

dieser Hinsicht ohnehin Ehrensache. Aber diesmal hat Sabine Alipour nicht auf eine Vorlage etwa der Brüder Grimm zurückgegriffen, sondern auf die eigene Fantasie. Und da dreht sich in „Der nette Herr Fauch“ (25. November) alles um einen Drachen, der gründlich aus der Art geschlagen ist ...

„Dröög“ heißt außerdem das zweite eigene Stück, das Sven Bohde für die Nieder-

Wir wollen zeigen, dass man mit der niederdeutschen Sprache alles aussprechen kann.

Ulli Thode,
Bühnenleiter

deutsche Bühne schreibt. „Eine Komödie um ein Segelboot, das im Watt trocken gefallen ist“, erzählt Karen Dietmair, die das Stück auch inszenieren wird, „mit einer schrägen Touristin, einer Vogelkundlerin und einem Postboten. Und mit viel Musik.“ Uraufführung ist am 22. März.

Daneben stehen Dauerbrenner wie „Keen Ulkamen mit'n Inkamen“ (16. Februar 2024), am Hamburger Ohnsorg-Theater mit Heidi Kabel 1966 ein Bühnenhit und in Kiel zum dritten Mal auf der Bühne, auf dem Programm. Eine Ausgrabung wie „Jugendliebe“, die das Thema auf Platt mit dem Titel „Weddersehn maakt Freid“ auf den Punkt bringt (Regie: Christoph Munk, 12. Januar 2024). Oder die Gaunerkomödie „De Enkeltrick“ (20. Oktober) und die Großstadtromanze „Wenn

Mööv mit Mozart“ (3. Mai 2024). Zur Eröffnung setzt die NB Kiel mit der Boulevard-Komödie „Op Hart un Neer“ (22. Oktober) auf den viel gespielten österreichischen Komödienschreiber Stefan Vögel. „Mein Lieblingsösterreicher“, sagt Karen Dietmair, die für die Regie Tina Wagner, Dozentin an der Schauspielschule Kiel gewonnen hat.

„Wir wollen zeigen, dass man mit der niederdeutschen Sprache alles aussprechen kann“, sagt Bühnenleiter Ulli Thode. Und Anne Rohde, NB-Urgestein, die nach längerer Pause endlich auch wieder auf der Bühne steht, fügt schnoddrig hinzu: „Wir sind guter Hoffnung, dass wir nur Highlights im Programm haben.“

Dazu gehören auch die Weihnachtslesungen im Dezember, Gastspiele wie die

Werkstatt-Theater („Einer von uns“, 15./16. September) oder – erstmals – von der regen Theatergruppe der Muthesius Kunsthochschule, die Dürrenmatts „Physiker“ auf die Bühne bringt (10.-12. Oktober). Und das Magierduo Golden Ace (25. Januar 2024) hat im Theater am Wilhelmplatz einmal im Jahr ohnehin seinen festen Platz.

Jetzt muss nur noch das Publikum kommen. „Mehr, auch jüngere Zuschauer können wir durchaus gebrauchen. Aber wir haben die Spielzeit mit einer schwarzen Null beendet“, sagt Ulli Thode, der die NB Kiel künftig mit Blicken hinter die Kulissen und Social Media-Auftritt sichtbar machen will.

„Viele fleißige Hände und viele kreative Köpfe machen das in unserem Amateurtheater alles erst möglich.“

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com



Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

27. Jahrgang

September 2023

Flyer-Titel Niederdeutsche Bühne Neumünster

Niederdeutsche Bühne Neumünster 1923 - 2023
September 2023 bis April 2024

Spielplan 2023/2024

 www.nb-nms.de

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Programm-Flyer Niederdeutsche Bühne Flensburg unter www.niederdeutschebuehne.de

NDB

Niederdeutsche Bühne Flensburg

SPIELZEIT 2023 – 2024

SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2023





Niederdeutsche Bühne Flensburg | Augustastraße 5 | 24937 Flensburg | www.niederdeutschebuehne.de

SEPTEMBER 2023

9.	16.00	Mien Mann will mehr
Sa	Studio	Öffentliche Generalprobe – Freier Verkauf *
10.	18.00	Mien Mann will mehr
So	Studio	Premiere – Freier Verkauf
15.	19.30	Mien Mann will mehr
Fr	Studio	Abo ST1 und freier Verkauf
16.	19.30	Mien Mann will mehr
Sa	Studio	Abo ST 4 und freier Verkauf
17.	18.00	Mien Mann will mehr
So	Studio	Freier Verkauf
21.	19.30	Mien Mann will mehr
Do	Studio	Abo ST 2 und freier Verkauf
22.	19.30	Mien Mann will mehr
Fr	Studio	Freier Verkauf
23.	19.30	Mien Mann will mehr
Sa	Studio	Freier Verkauf
24.	18.00	Mien Mann will mehr
So	Studio	Abo ST3 und freier Verkauf
28.	19.30	Mien Mann will mehr
Do	Studio	Abo ST6 und freier Verkauf
29.	19.30	Die Flensburger Sahneschnittchen
Fr	Studio	Freier Verkauf
30.	19.30	Mien Mann will mehr
Sa	Studio	Abo ST7 und freier Verkauf

OKTOBER 2023

1.	11.00	De plattdütsche Fröhschoppen
So	Studio	Freier Verkauf
1.	18.00	Mien Mann will mehr
So	Studio	Abo ST5 und freier Verkauf
4.	19.30	Mien Mann will mehr
Mi	Studio	Freier Verkauf
6.	19.30	Mien Mann will mehr
Fr	Studio	Abo ST8 und freier Verkauf
7.	11.00	Willkamen in de Wesseljahren
Sa	Stadttheater	Öffentliche Generalprobe – Freier Verkauf *
7.	19.00	Willkamen in de Wesseljahren
Sa	Stadttheater	Premiere – Abo P und freier Verkauf
8.	18.00	Mien Mann will mehr
So	Studio	Freier Verkauf
11.	19.30	Mien Mann will mehr
Mi	Studio	Abo ST9 und freier Verkauf
12.	19.30	Willkamen in de Wesseljahren
Do	Stadttheater	Abo I und freier Verkauf

MIEN MANN WILL MEHR

Die Komödie „Offene Zweierbeziehung“ von Franca Rame und Dario Fo

Regie: Frank Grube
Bühnenbild: Katja de Wries
Kostüme: Barbara Stender
mit Bent Larsen und Gesa Retzlaff

Aus Verzweiflung über die ständigen Seitensprünge ihres Mannes beschließt Anna, seinem Vorschlag einer offenen Zweierbeziehung zuzustimmen. Doch als sie ihre Unsicherheiten betreffend Orangenhaut, mangelndem Hüftschwung und Hängehintern überwunden hat und neben einer neuen Wohnung auch noch einen Nobelpreisträger als Liebhaber findet, dreht ihr eifersüchtiger Göttergatte durch. Ein atemlos wortgewandter Schlagabtausch zwischen Mann und Frau, denn: ... wenn de open Ehe nah beide Sieden opmakt ward, denn toggt dat!

Vorverkauf ab 26.06.23

FLENSBURGER SAHNE-SCHNITTCHEN

Salonmusik und Tonfilmschlager mit Witz, Charme und Zwing



Auf einmal hängt der Himmel voller Beigen, die Flöte tintliert, das Cello schluchzt, das Klavier perlt wie Champagner und der Kontrabass

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-402546, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com



Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur

www.buehnenbund.com



Immaterielles
Kulturerbe
Wissen, Können, Wertigkeiten

Eintrag im
Bundesweiten Verzeichnis
Immaterielles Kulturerbe
Niederdeutsches
Theater